

Unterstützung für Ukraine

Folkloregruppe „Tschervona Ruta“ aus der Ukraine gastierte in Gottenheim

Gottenheim. Anlässlich der Eröffnung des Technikums bei der Firma AHP Merkle im Gottenheimer Gewerbegebiet bescherte die Folkloregruppe Tschervona Ruta aus der Ukraine den Gottenheimern und weiteren Gästen am 27. September ein beeindruckendes Konzert.



Mit Musik und Tanz unterhielten die Gruppe die Besucher.

Foto: privat

Nach Auftritten in Stegen, Bad Krozingen und Neuenburg präsentierten die jungen Künstler aus der Ukraine in Gottenheim gesungene und getanzte ukrainische Folklore und begeisterten damit die Gäste im AHP-Technikum. Auch Bürgermeister Christian Riesterer und Ehefrau Andrea Haas waren unter den Gästen. Der Bürgermeister betonte in seiner Begrüßungsansprache die große Bedeutung der Pflege von Traditionen für die Menschen - ob bei uns oder in der Ukraine.

„Der Renate-Merkle-Stiftung ist es zu verdanken, dass diese Folklore-

gruppe besteht und die jungen Tänzerinnen und Tänzer die Möglichkeit haben, ihre ukrainische Folklore, ihre Heimat, international zu präsentieren. Aber mit ihren Auftritten wollen die Künstler auch aufmerksam machen, auf das, was in der Ukraine derzeit Unfassbares geschieht. Diese Geschehnisse überlagern die Meldungen über die sehr schlechten Zustände in der Ukraine. Kinder und vor allem ältere Menschen leiden in vielen Teilen des Landes. Die Bevölkerung benötigt dringend Hilfe, die unter anderem von der Renate-Merkle-Stiftung in-

itiert und gefördert wird“, so Riesterer. Der Bürgermeister rief dazu auf, Brotpatenschaften für die Ukraine zu übernehmen. Mit nur 40 Euro im Jahr ist es möglich, einen Bedürftigen ein ganzes Jahr lang zu versorgen. Circa 20 Mitglieder der Gruppe aus der Bergbaustadt Sosniwka (im Gebiet Lemberg/Lviv) waren auf Einladung der Renate-Merkle-Stiftung mit dem Bus gekommen, um insgesamt vier Konzerte zu geben. Mit Gesang und Tänzen auf hohem Niveau unterhielten die Gäste aus der Ukraine die Konzertbesucher.

Marianne Ambts